

# SOTA-QTC

**Bearbeiter:**  
**Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC**  
**Försterweg 8, 09437 Börnichen**  
**E-Mail: dl2hsc@darq.de**



## ■ Deutscher Bergwettbewerb

Nachdem in den vergangenen Monaten die Neuorientierung bei SOTA in den deutschen Mittelgebirgen begonnen hat, gab es immer wieder Spekulationen um einen eigenen, deutschlandweiten Bergwettbewerb. Dieser so genannte *GMA* (German Mountain Award) ist nun Realität geworden. Lutz, DJ3AX, erläuterte zum „Treffen Amateurfunk Erzgebirge“ am 4. 10. 08 in Lengfeld, die auch unter [www.bergfunker.de](http://www.bergfunker.de) seit Anfang Oktober von Roberto, DJ2AY, veröffentlichten Regeln. Ab Dezember 2008 startet mit dem *Deutschen Bergwettbewerb* ein neues Programm für Freunde des Bergfunkens. Bewährtes wird von bisherigen Wettbewerben übernommen. Gegenwärtig entsteht das einfache und kurze Regelwerk als Dokumentation. Dieses basiert auf den Grundsätzen, die auf einer Zusammenkunft aktiver Bergfunker Anfang April 2008 auf dem Riechheimer Berg (DM/TH-059) in Thüringen verabschiedet wurden.

Für den Grundwettbewerb benötigt man mindestens vier QSOs, es werden nur Direktverbindungen gewertet. Spannungsversorgung aus Netz- oder Aggregatbetrieb ist unerwünscht. Das Erreichen des Gipfels aus eigener Kraft ist Pflicht, Betrieb aus Fahrzeugen zählt nicht. Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes wird vorausgesetzt. Neu gegenüber SOTA sind die Wertungsmodalitäten: *jeder Gipfel zählt jeden Tag neu* für Jäger und Aktivierer. Für jede 100 angefangenen Höhenmeter erhalten Aktivierer und Jäger einen Punkt. Bonuspunkte gibt es keine. Diese Punktwertung gilt einheitlich für alle teilnehmenden Regionen und Assoziationen.

Angedacht ist, dass bei mehr als vier oder fünf Aktivierungen eines Teilnehmers an einem Tag diese Aktivierungen per Trackaufzeichnung (GPS, APRS) nachgewiesen werden müssen. Dadurch wird solchen Problemen wie bei SOTA entgegengewirkt, die letztendlich auch mit zur Umgestaltung der Regelanwendung in den deutschen Mittelgebirgen geführt haben. Der OV X47 (Thüringer Bergfunker) betreibt die dafür notwendige Internetplattform. Als Initialbefüllung der Datenbank werden die seit 1. 1. 08 gültigen SOTA-Listen der „Deutschen Mittelgebirge“ und der „Deutschen Alpen“ importiert. Die Teilnahme weiterer Assoziationen ist möglich. Erreichen kann man die Plattform unter [www.bergwettbewerb.de](http://www.bergwettbewerb.de). Gegenwärtig findet man unter dem o. g. Link Teile der Testplattform. Bisherige SOTA-User können ab Dezember 2008 einmalig ihr SOTA-Logfile importieren. Es gelten bei der Datenübernahme die Regeln des *GMA*! Ein Testbetrieb der Plattform ist für November 2008 geplant. YLs und OMs, die sich am Projekt des *GMA* in vielfältiger Weise beteiligen wollen (z. B. Berg-

manager, Redakteur, Forenverwalter, regionaler Ansprechpartner usw.), melden sich bitte per Mail bei Roberto ([dj2ay@darq.de](mailto:dj2ay@darq.de)).

## ■ SOTA

Lutz, DJ3AX, wurde als neuer Regionalmanager für Thüringen berufen. Er berichtet, dass nach Revision der Berglisten für DM/TH etwa 75 Berge weiterhin wertbar sind. Es ist also nicht der befürchtete Kahlschlag eingetreten, übriggeblieben sind „wirkliche“ Berge.

In Sachsen wird es wahrscheinlich noch knapp 100 Berge für SOTA geben. Dadurch dürfte sich die Attraktivität von SOTA erhöhen, da nun erneut mehr die Einheit von Funk und körperlicher Betätigung beim Gipfelerklimmen im Mittelpunkt steht. Von anderen Regionen habe ich noch keine Informationen. Mit dem neuen *GMA* und dem etablierten *Sächsischen Bergwettbewerb* gibt es nun genug alternative Bergfunkmöglichkeiten, um je nach Interessenlage für Aktivität auf den Amateurfunkbändern zu sorgen.



Die Mannschaft von DN1GB

Foto: DK1KBB

Am 30. 9. 08 endete der diesjährige (und vielleicht auch letzte) SOTA-DM-Jugendpokalwettbewerb. Auf Grund der Irritationen nahmen diesmal nur zwei Mannschaften teil, DL0GYM aus SX und DN1GB aus NRW. Sieger wurde nach letzten Informationen DN1GB unter Leitung von Gerd, DK1KBB.

## ■ Sächsischer Bergwettbewerb

Den 25. Jahrestag des Bergwettbewerbs im Jahr 2007 hat Uli, DL2LTO, zum Anlass genommen, um die Geschichte des *SBW* aufzuarbeiten. Mit Hilfe der damaligen Bergfunkaktivisten aus dem Raum Dresden und anderer Zeitzeugen wurden Ausschreibungen, Ergebnislisten, Fotos und weitere Dokumente gesichtet und in die Dokumentation eingearbeitet. Man lernt die Macher hinter den Kulissen kennen, die zum großen Teil auch heute noch aktiv sind. Auf den 38 Seiten des etwa 6 MB großen, von [www.dl2lto.de/SBW/sc/25jahresbw.htm](http://www.dl2lto.de/SBW/sc/25jahresbw.htm) herunterladbaren PDF-Dokumentes, kann sich jeder einen Eindruck vom bis jetzt anhaltenden Bergfunkfieber machen.

Der Aufwand zur Abrechnung der Logs hat sich mit der Anzahl der Wettbewerbe und Programme erhöht. Das sollte aber nicht dazu führen, nicht mehr oder nur teilweise abzurechnen. Da die Logführung zum überwiegenden Teil elektronisch erfolgt, gibt es sicher bald Werkzeuge zur Datenaufbereitung, mit denen die unterschiedlichen Wertungslisten erzeugt werden können.

*Danke für die Informationen an DJ2AY, DJ3AX und DL2LTO.*